



Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss Verwaltung und Finanzen
Sitzungscharakter: öffentlich
Sitzungsdatum: 09.03.2021
Amt/ Sachbearbeiter(in): Rechnungsamt/Schuhmacher, Stefan
Vorlage- Nr. 02/2021

Tagesordnungspunkt: 2

**Bezeichnung: Gemeindehaushalt 2021
-Vorberatung**

Sachverhalt:

Nach dem überlassenen Entwurf reichen die ordentlichen Erträge von 19.023.725 € nicht aus um die ordentlichen Aufwendungen von 21.165.205 € zu decken. Insgesamt ergibt sich ein negatives Ergebnis von 2.141.480 €. Der Ressourcenverbrauch kann damit nicht vollständig erwirtschaftet werden.

Das Investitionsprogramm 2021 weist derzeit mit Einnahmen von 2.642.300 € und unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgungen Ausgaben von 3.904.500 € eine Deckungslücke von 1.262.200 € aus. Der Ergebnishaushalt weist ebenfalls einen Zahlungsmittelbedarf von 705.920 € aus.

Dies hat zur Folge, dass die Liquiditätsreserve von ca. 4 Mio € zu Jahresbeginn im Laufe des Jahres 2021 stark abnehmen wird. Zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen sind daher Kreditaufnahmen von 800.000 € vorgesehen.

Nach Abzug der Tilgungen steigt damit die Verschuldung bei voller Inanspruchnahme der geplanten Kreditermächtigung von 5,951 Mio. € auf 6,3 Mio. € an. Gleichzeitig steigt die Pro-Kopf Verschuldung von 688 € auf 728 €.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2021-2024 beinhaltet Ausgaben für Investitionen von ca. 16,9 Mio. € und Tilgungen von ca. 2 Mio €. Diesen Ausgaben stehen lediglich ca. 9,0 Mio. € an Einnahmen aus der Investitionstätigkeit gegenüber. Die vorhandene Deckungslücke von ca. 9,9 Mio. € muss durch die vorhandene bzw. durch die in diesem Zeitraum erwirtschaftete Liquidität sowie durch Kredite geschlossen werden. In der Folge würde die Gesamtverschuldung auf ca. 9,7 Mio. € im Finanzplanungszeitraum ansteigen. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von über 1.100 €.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden im vergangenen Jahr einige Investitionsmaßnahmen und Unterhaltungsaufwendungen gestoppt. Von

veranschlagten Investitionsauszahlungen von ca. 5,5 Mio. € wurden lediglich 2,6 Mio. € in Anspruch genommen. Daher war keine Kreditaufnahme erforderlich. Diese aufgeschobenen Investitionen müssen in den nächsten Jahren nachgeholt werden. Außerdem wurden die Ertragsausfälle und Kosten der Corona-Pandemie teilweise von Land und Bund erstattet.

Mit weiteren Unterstützungshilfen kann nach aktuellem Stand nicht gerechnet werden. Außerdem gilt es, die weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie abzuwarten.

Der Haushaltsplanentwurf wird am Mittwoch, den 03.03.2021 nachgereicht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Verwaltung und Finanzen spricht die Empfehlung an den Gemeinderat aus, den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan auf der Grundlage des Beratungsergebnisses für das Haushaltsjahr 2021 zu beschließen.

Auswirkungen auf die strategischen Ziele:

Bisherige Beratungsergebnisse:

Ausschuss für Verwaltung und Finanzen NÖ am 24.11.2020

Ausschuss für Verwaltung und Finanzen NÖ am 19.01.2021

Befangenheit:

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten.

Unterschriften:

Amtsleiter/in: Mühlhausen, den 02.03.2021 _____

Bürgermeister: Mühlhausen, den 02.03.2021 _____

